

Beruflicher Lebenslauf von Bruno De Boni Fotograf

- 1958 – 61 Ausbildung zum Fotografen durch meinen Lehrmeister Paul Schamberger in Horw, der mir viele gute Typs für mein Berufsleben mitgab.
- 1962-66 Bei der Fa. Landis + Gyr in Zug habe ich meine ersten Sporen abverdient. Dort lernte ich für einige Jahre das harte Leben eines Industriefotografen kennen.
- 1966-69 Auswanderung nach Canada. Erste Kontakte mit dem Medium Diaschauen. Mitproduzent bei der Erstellung der Multivisionen der Firmen Canada-Pacific-Railway und Cominco anlässlich der Weltausstellung in Montreal. Anschliessend Tätigkeit als Farblaborant für Grossdias für Ausstellungen und Messen in Montreal und Vancouver.
- 1970 Eröffnung meines ersten Fotostudios in Zug
- 1973 Fotografieren und Reisen im südpazifischem Raum
Tätigkeit als Werbefotograf in Perth/Australien
- 1975 Rückkehr nach Europa. Tätig als Werbefotograf bei der Firma Hilti AG in Schaan
- 1977-78 Fotografieren und Reisen durch Nord-, Mittel- und Südamerika.
Tätigkeitsaufnahme als Agenturfotograf.
- 1978-79 Besuch der Filmschule der Universität Berkeley, Kalifornien.
Ausbildung als Kameramann.
- 1979-83 Erneute Tätigkeit bei der Firma Hilti AG in Schaan. Aufbau der Audiovisualabteilung. Produktion diverser Tonbildschauen und Multivisionen.
- 1984- Gründung des AV-Studios De Boni zur Herstellung von Multimediaschauen sowie Fachfotografie für Werbung, Industrien und Museen. Dazu ausgedehnte Reisen für Agenturfotografie.
- 1997 - Wahl zum Präsidenten des SBf (Schweizer Berufsfotografen) Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein.
- 1997- Kursleiter in der Erwachsenenbildung Liechtenstein, sparte Fotografie.
- ./.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Fotograf betreibe ich die Fotografie auch als Hobby in meiner Freizeit. Vor allem Experimente interessieren mich sehr. Ich versuche, die beruflichen Fesseln die durch Auftraggeber und die klassische Fotografielchre gegeben sind, zu sprengen und auszuweiten. Wo liegen die Grenzen des Bildes, welche grossen kreativen Möglichkeiten liegen im Bereich dieses Mediums. Bei diesen Arbeiten wende ich Verfahren und Techniken an, die konträr zur klassischen Fotografie sind. Ich arbeite mit unscharf eingestellten Objektiven, extrem langen Verschluss- und Belichtungszeiten, bewege die Kamera oder die Zoomverstellung des Objektivs während der Belichtung u.s.w. Mit div. Farbfiltern, Stoffen, Glasscheiben, Spiegeln und Damenstrümpfen verändere ich das Bild. Ich experimentiere auch mit hochempfindlichen Filmen die ein starkes Korn ergeben, mit Unter- und Überbelichtung sowie mit der Camera Obscura (Lochkamera).

So sind auch diese Bilder entstanden. Jede Aufnahme ist ein Unikat und kann nicht wiederholt werden. Jedes zeigt einen Ausschnitt einer Situation, die nie mehr gleich sein wird. Sie entstanden im Zirkus, bei Ballettaufführungen oder bei Pferdeschauen. Um solche Bilder zu erstellen braucht es Phantasie und Vorstellungskraft. Die Idee dieser Bilder ist, Bewegung im Stehbild sichtbar zu machen. Die Kunst solcher Aufnahmen besteht darin, die richtige Belichtungsdauer zu finden. So dass auf der einen Seite Bewegungen verwischt werden, auf der anderen Seite das Aufnahmeobjekt noch zu erkennen ist. Als zusätzliches Element kommt die Farbe dazu, die eine starke emotionelle Aussage in diese Bildserie bringt.

Schaan im Januar 1999

Bruno De Boni